

Spangenberg Zeitung.

Amtlicher Anzeiger
für die
Stadt Spangenberg.

Erscheint wöchentlich zweimal:
Mittwoch und Sonnabend nachmittag.
Bezugspreis vierteljährlich frei ins Haus
1,20 Mk., durch den Briefträger gebracht
1,20 Mk., monatlich 40 Pfg.

Allgemeiner
für Stadt

Telefon Nr. 27.

Schriftleitung, Druck u. Verlag



Anzeiger
und Land.

Telefon Nr. 27.

Hugo Munzer Spangenberg.

Amtsblatt
für das

Kgl. Amtsgericht Spangenberg

Anzeigen-Gebühr:
Die 4gespaltene Zeile oder deren Raum 15 Pfg.
für auswärtige 20 Pfg., Reklamezeile 30 Pfg.
Bei größ. Aufträgen entsprechenden Rabatt.
Anzeigen bis Vorm. 9 Uhr erbeten.

Nr. 46.

Sonntag, den 9. Juni 1918.

11. Jahrgang.

Aus Stadt, Land und Nachbargebiet. Spangenberg, 5. Juni.

*— **Hundebesitzer.** Es ist Futter für solche Hunde bereitgestellt, deren Erhaltung und Förderung der Nachzucht im militärischen Interesse sind. Deutsche Schäferhunde, Dobermann Pinscher, Alredale Terriers, rauhaarige Jagdhundstämme und Rottweiler, auch Kreuzungen aus diesen Rassen. Ferner Leonberger, Neufundländer, Bernhardiner und Doggen kommen in Frage. Nähere Auskunft erteilt: Kriegshundmeldestelle Hanau, Rosenstraße 1, Fernruf 919.

*— **Aus Kriegsgefangenschaft** entwichenen Heeresangehörigen können, wie amtlich mitgeteilt wird, auf Antrag die durch die Flucht wirklich entstandenen Kosten erstattet werden, soweit sie sich in angemessenen Grenzen halten.

*— **Das Verfüttern von grünen Roggen** und grünen Weizen als Grünfütter ohne Genehmigung der zuständigen Behörden ist verboten. Von diesem Verbote werden auch Mischungen von Brotgetreide mit Gerste betroffen.

*— **Zum Austausch der Kriegsgefangenen mit Frankreich** wird amtlich mitgeteilt: Wie lange der Austausch dauern und in welchem Tempo er sich vollziehen wird, ist noch nicht vorauszu sehen. Ein Zeitpunkt für die Rückkehr einzelner Kriegsgefangener kann daher auch nicht annähernd angegeben werden. Eine Bevorzugung einzelner durch früheren Austausch oder Internierung ist unter keinen Umständen zu erreichen. Dahingehende Gesuche bedeuten eine Benachteiligung früher gefangener Kameraden der Kriegsgefangenen und können schon aus diesem Grunde nicht berücksichtigt werden.

Waldkappel. Am Sonntage gelang es einem hiesigen Einwohner und seinem Sohne in der Nähe des Harmuthsachsener Tores ein schwärmendes Bienenvolk in eiligst herbeigehtolten Körben einzufangen und heimzubringen. Aber die beiden Jäger sollten sich nicht lange ihres Besitzes freuen. Kinder verrieten trotz angenommenen Schweigegeheißes dem rechtmäßigen Bienenbesitzer, wo die Bienen hingebraht worden waren, so daß der Jäger sie sich wieder heimholen konnte. Der Jäger hatte allerdings zuerst versucht, den Fang abzuleugnen mit der Behauptung, er habe die Bienen von einem gewissen Schmitt in Wipperode. Wie aber telephonische Anfragen ergaben, lebte der Mann schon lange nicht mehr.

Fulda. Eine dreiste Diebin wurde dieser Tage in einer aus Westfalen stammenden Dienstmagd festgenommen. Im St. Josephsheim wurden seit Jahresfrist Lebensmittel und Kleidungsstücke gestohlen, ohne daß man des Diebes habhaft werden konnte. Am allerwenigsten fiel der Verdacht der Täterschaft auf das Dienstmädchen. Es entsetzte sich vielmehr über die „raffinierten“ Diebe und trug dabei selbst die gestohlene Wäsche. Nun wurde sie, gerade als sie mit schwer bepakteten Schließförmern abdampfen wollte, am hiesigen Bahnhof festgenommen. — Ein schwerer Einbruchsdiebstahl wurde in der Nacht in dem Ausstellungsraum der Firma Wilhelm Stöhr verübt. Die Diebe packten eine ganze Anzahl der verschiedensten Waren zusammen, ohne bei ihrer Arbeit bemerkt zu werden. Der Wert der gestohlenen Sachen soll 1400 Mk. betragen.

Sarle. Der Schäfer Döll hat unter seinen Schafen 7 Stück, welche jetzt das 2. Lamm in diesem Jahre geboren haben. Es ist wohl vor gekommen, daß die Schafe im Spätherbst das 2.

Lamm geboren haben, aber der jetzige Fall dürfte wohl einzig dastehen. In diesem vergangenen Winter hat der um seine Heerde sehr besorgte Hirte seine Schafe jeden Tag auf die Weide getrieben.

Kirchliche Nachrichten.

Sonntag, den 9. Juni 1918.

2. Sonntag nach Trinitatis.

Gottesdienst in:

Spangenberg:

Vormittags 10 Uhr: Metropolitan Schmitt.

Elbersdorf:

Nachmittags 1 Uhr: Metropolitan Schmitt.

Schnellrode:

Vesegottesdienst.

Licherode: Vorm. 1/2 9 Uhr: }

Wichte: Vorm. 11 Uhr: }

Pfarrer Schönwald.

Westlicher Kriegsschauplatz

Zeitweilig auflebender Artilleriekampf. Rege Erkundungstätigkeit. Bei einem Vorstoß in die französischen Linien westlich vom Kemmel nahmen wir zwei Offiziere und 50 Mann gefangen.

Erneute Angriffe des Feindes nordwestlich von Chateau-Thierry und Gegenangriffe zur Wiedernahme der verlorenen Linie an der Ardre brachten ihm nur unbedeutenden Geländegewinn. Mehrfacher Artsturm franz., amerik. und englischer Regimente scheiterten unter schweren Verlusten.

Im übrigen ist die Lage unverändert.

Berlin. Bei der Wahl zum Präsidenten des Reiches wurden 280 Stimmen abgegeben.

Davon entfielen 270 auf den Abgeordneten Fehrenbach (Zent.) 1 Stimme war ungültig, 9 zerstückelt.

Fehrenbach wurde gewählt und erklärte die Wahl anzunehmen.

Benutzung der Wasserleitung.

Es ist verschiedentlich beobachtet worden, daß Einwohner mittels großer Fässer Wasser aus der städtischen Wasserleitung entnommen und zum Begießen von Gärten usw. benutzt haben. Wir weisen darauf hin, daß dieses Verfahren unzulässig ist. **Zu widerhandlungen haben die sofortige Unterbindung des Hausanschlusses zur Folge.**

Spangenberg, 8. Juni 1918.

Der Magistrat
Schier.

Warnung.

Es wird darauf hingewiesen, daß die unbefugte Benutzung von Wenden- und Wiesenwegen strafbar ist. Den Anliegern wird anheimgestellt, gegebenenfalls Anzeige zu erstatten.

Spangenberg, den 8. Mai 1918.

Der Bürgermeister
Schier

Abholung von Holzverabfolgungszetteln.

Die Holzverabfolgungszettel für das Brennholz das von der königlichen Oberförsterei überwiesen worden ist, sind **Dienstag, den 12. Juni, vormittags**, bei der Stadtkasse abzuholen. **Das Holzkaufgeld ist dabei zu zahlen.** Wer die Zettel nicht rechtzeitig in Empfang nimmt, kann nicht damit rechnen, daß er das gewünschte Holz oder Ersatz dafür erhält.

Spangenberg, 8. Juni 1918.

Der Magistrat,
Schier.

Höchstpreise für Honig.

Für den Verkauf von Bienenhonig (in- und ausländischen) gelten auch in

diesem Jahre die durch Verordnung vom 26. 7. 17 — RGBl. S. 559 für 1917 — festgesetzten Höchstpreise. Darin ist bestimmt, daß der Preis für inländischen Honig beim Verkauf durch den Erzeuger bei Seim- und Preehoni, 1,75 Mk., bei anderen Honigarten 2,75 Mk. für 1/2 Kg. nicht übersteigen darf. Beim Verkauf durch andere Personen ist der Höchstpreis für Seim- und Preehoni 2,50 Mk., für andere Honigarten 3,50 Mk. für 1/2 Kg.

Verkauf der Erzeuger in Mengen bis zu 5 Kg. unmittelbar an Verbraucher, so darf der Preis für Seim- und Preehoni bis auf zwei Mk., für andere Honigarten bis auf 3 Mk. für 1/2 Kg. erhöht werden.

Uebertretungen sind strafbar.
Melsungen, den 1. Juni 1918.

Die Kreiswirtschaftsstelle.

Vergütungen für Fahrradberufungen.

Die Beträge für die abgelieferten Fahrradberufungen können bei der Kreiskommunalkasse hier in Empfang genommen werden. Ablieferungsscheine sind mitzubringen.

Melsungen, den 4. Juni 1918.
Der Vorsitzende des Kreis Ausschusses.

Bekanntmachung.

Alle Beteiligten werden hierdurch auf die am 29. Mai 1918 bekanntgegebene Bekanntmachung des Stellvertretenden Kommandierenden Generals des 11. Armee Korps vom 29. Mai 1918, betreffend „Beschlagnahme und Voratserhebung von Gummiberufungen für Kraftfahrzeuge jeder Art“ Nr. G. 700/5. 18. R. R. A. hingewiesen.

Die Bekanntmachung ist im Melsunger Kreisblatt Nr. 125 vom 31. Mai 1918 veröffentlicht und bei den Ortspolizeibehörden einzusehen.

Melsungen, den 31. Mai 1918.

Der Landrat

Fehr. v. Gagern.

Heuumlage aus der Ernte 1918.

Auf Grund der Bundesratsverordnung vom 1. 5. 18 ist der gesamte Heuertrag für den Kommunalverband beschlagnahmt worden (Kreisblatt Nr. 112). Es ist unzulässig und strafbar Heu an andere Personen außer an die Kommissionäre des Kreises abzugeben solange die Beschlagnahme dauert. Damit die Landwirte sich möglichst früh mit ihren Heuvorräten einrichten können, findet jetzt bereits die Umlage der ganzen Jahreslieferung für das Heer und die kriegswichtigen Betriebe statt, soweit sie sich nach den Erfahrungen der letzten Jahre übersehen läßt. Die Verteilung des Kreislieferungssolls auf die Gemeinden und Gutsbezirke geht diesen demnächst zu. Die Landwirte wollen im Interesse der Heeresverwaltung und im eigenen Interesse die Lieferung baldmöglichst erfüllen. Die Kommissionäre werden alles daran setzen das angebotene Heu sofort abzunehmen und zu verladen. Die Preise sind wie im vorigen Jahr 8 Mk. für Wiesenheu, 9 Mk. für Kleeheu.

Melsungen, den 31. Mai 1918.
Der Vorsitzende des Kreis Ausschusses.

Freitag, den 14. Juni d. Js. nachmittags 5 Uhr sollen in der Schule zu Elbersdorf die sämtlichen Kirchen- und

einige Pfarrgrundstücke von Elbersdorf, welche in diesem Jahre pachtfrei werden, auf weitere 6 Jahre verpachtet werden. Ferner findet an demselben Tage nachm. 1/2 7 Uhr Termin zur Verpachtung der Kirchengrundstücke am Kirchenlehen unterhalb der Schnellröder Strecke des sogenannten Gründchens, an Ort und Stelle statt.

Elbersdorf, den 8. Juni 1918.

Das Presbyterium:

Schmitt, Metropolitan.

Frischer

Spargel

bei

Richard Mohr.

Tabak

empfeht

Levi Spangenthal

Obergasse.

Selleriepflanzen

empfeht

Georg Pasche Gärtner.

Achtung.

Wir warnen hiermit jedermann die Wiesen an der Pfliefe und am Landebach entlang zu betreten. Zuwiderhandlungen werden wir unnachlässig zur Anzeige bringen.

Die Besitzer.

Brennholz-Verkauf.

Königliche Oberförsterei Stölzingen.

Am Dienstag, den 11. Juni von nachmittags 2 Uhr ab sollen im Oberförstergeschäftszimmer der Oberförsterei Stölzingen verkauft werden.

Buchenreis 3. Kl. 700 rm.
Birkenscheit u. Knüppel ca. 40 rm.
Nadelholz Knüppel ca. 120 rm.
Nadelholz Reis 1. Klasse ca. 180 rm.

Die Hölzer liegen in den Distr. 92, 94, 89, 86, 101, 102, 103, 105. Schutzbezirk Bischofferode. Die Herrn Bürgermeister der umliegenden Ortschaften werden ersucht, im Interesse ihrer Gemeindeglieder, den Verkauf bekannt zu geben.

Gabe Dienstag, den 11. in Spangenberg am Bahnhof einen großen Transport

Ferkel

und

Läufer Schweine

zum Verkauf stehen. Preis 105 bis 160 Mt.

Aug. Führ. Gröbde.

Apotheke in Spangenberg.

Eingetroffen:

K. U. Seife

Echte Gummisauger

Lebertran-Emulsion

für Kinder.

DRESDNER BANK

Filiale Cassel — Cölnische Strasse 11.

Aktien-Kapital und Reserven der Dresdner Bank
Mark 340,000,000.—

Eröffnung gebührenfreier zinstragender
Scheckrechnungen,

die dazu beitragen, den Notenumlauf der Reichsbank herabzumindern und den bargeldlosen Verkehr durch Ueberweisungen zu fördern.

An- und Verkauf von Wertpapieren, fremden Geldsorten,
Schecks und Wechseln auf das In- und Ausland.

Ausstellung von Kreditbriefen. Einlösung von Zins- u. Gewinnanteilscheinen, sowie ausgelosten Wertpapieren. Uebernahme von Wertpapieren in sichere Aufbewahrung und Verwaltung, sowie Verlosungsüberwachung derselben und Versicherung gegen Kursverluste durch Auslosung. Uebernahme von Testamentsvollstreckungen, Einrichtungen für Nachlaß- u. Vermögensverwaltung. Vermietung von Schrankfächern in unserer feuer- und diebesicheren Stahlkammer.

Annahme von verzinslichen Depositengeldern.

Eiserne Gartenmöbel

Tische, Stühle und Bänke

eingetroffen bei

M. J. Spangenthal Ww.

Auf nach Spangenberg!

Dortselbst ist Sonnabend und Sonntag zum letzten Mal

Wolff's Pracht-Tunnelbahn

Es ladet freundlichst ein

Der Besitzer.

Doppelbriefe

empfiehlt

H. Munzer.

Gras-Verkauf.

Königliche Oberförsterei Stölzingen.

Am Dienstag, den 11. Juni 1918 von vormittags 10 Uhr ab soll der

Heuschchnitt der forstfiskalischen Wiesen sowie der Kleechnitt in den Obstanlagen der Oberförsterei Stölzingen

verkauft werden. Zusammenkunft am Oberförstergelände in Stölzingen. Die Herrn Bürgermeister der umliegenden Ortschaften werden ersucht, im Interesse ihrer Gemeindeglieder, den Verkauf bekannt zu geben.

Frauenhaare, Haarabfall

getragene Zöpfe, Haararbeiten etc.

kauft für Heereszwecke die vom Kriegsministerium ernannte
Haarsammelstelle I. W. Zimmer, Frankfurt a. M.
Kaiserstrasse 40.

Haaraufkäufer gesucht!

Hessischer Bankverein

Aktiengesellschaft :: Abteilung Melsungen

Aktienkapital des Hessischen Bankvereins 8 000 000 Mark
Reserven über 1 400 000 Mark.

Annahme von Depositengeldern
zu günstigen Bedingungen.

Scheck- und Ueberweisungsverkehr (provisionsfrei)
Zeit-, Mühe- und Kostenersparnis, stete Verzinsung,
vorteilhaft für jeden Geschäfts- und Privatmann.

Konto-Korrent-Verkehr
Dieselben Annehmlichkeiten wie beim Scheckverkehr
mit und ohne Kreditgewährung.

An- und Verkauf von Wertpapieren.

Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren -
Vermietung von Schrankfächern in unserem einbruch-
und feuersicheren Stahlpanzerschrank. Verwaltung
offener Depots. Kostenlose Verlosungs-Kontrolle.
Besorgung von Zins- und Dividendenbogen. Ein-
lösung von Zins- und Dividendenscheinen.

Kontorist oder Kontoristin

(jüngere) gesucht. Stenographie, Maschinenschreiben erwünscht.
Angebote unter A. 100 an die Expedition dieser Zeitung.

Täglich frische

Erdbeeren

Burgsitz.

Einige tüchtige

Arbeiter

stellt noch ein

Oswald Eberhardt,
Dampfägewerk Elbersdorf.

Eine

Axt

verloren vom Glasbach — Baiersode
zum Bahnhof. Gegen Belohnung ab-
zugeben

Obermühle.

Museen-Bücher

empfiehlt die

Buchdruckerei.